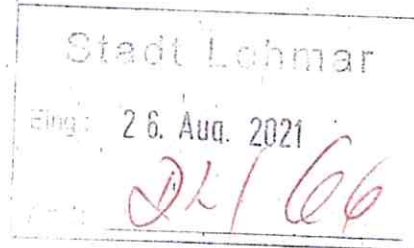




[Redacted]

An die
Bürgermeisterin der Stadt Lohmar
Frau Claudia Wieja



Lohmar, 23.07.2021

Bürgerantrag

- a. zum Schutz gegen Hochwasser in der Ortslage Heppenberg
- b. gegen städtische Maßnahmen, die den Hochwasserschutz in Heppenberg missachten bzw. vernachlässigen (Neubaugebiete Donrath/Heppenberg)
- c. gegen einseitige Entscheidungen zum Vorteil der Stadt Lohmar (Stadtgebiet RSB) und des Stadtteils Donrath, die die Ortslage Heppenberg gefährden (Erhöhung des Damm in Donrath ohne Dammbau in Heppenberg)

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bin Betroffener des Hochwassers vom 14.07.2021 an der Agger.

Ich wohne seit [Redacted] Jahren in Heppenberg, dort im unteren Bereich der [Redacted]straße auf Seite der Agger gelegen. (im Bereich der Fußgängerbrücke)

1.

Bezogen und nachteilig auswirkend zur Ortschaft **Heppenberg** möchte ich vorab folgendes feststellen:

1.1

In Heppenberg befand sich bereits eine Siedlung bevor der erste Damm (1960 er) für Donrath errichtet wurde, um dort neues Siedlungsgebiet direkt an der Agger zu erschließen.

In Heppenberg wurde seinerzeit auf keinen Hochwasserschutz geachtet.

In Donrath durch den Dammbau schon!

1.2

Ich erlebte (in den 1990 er oder 2000 er Jahren) nach den ersten hohen Hochwassern die Neustrukturierung des Damms an der Ringstraße und am Dornheckenweg in Donrath.

Der Damm wurde nach einem Hochwasser saniert, verbreitert und erhöht.

In der Ortschaft Heppenberg wurde damals nichts gegen ein Hochwasser unternommen. „Bisher hatten ja nur wenige Leute Wasser im Keller gehabt.“

Der aufgeschüttete Damm verdrängt das Wasser von der Donrather Seite (damals noch Retentionsfläche der Agger) auf die Seite der Ortschaft Heppenberg.

1.3

Unterhalb von Heppenberg in Richtung Lohmar gesehen, wurde das RSB Gebiet gebaut und eingedeicht, damit das RSB Gebiet nicht von der Agger erreicht werden konnte.

Für Heppenberg gab es keine Veränderungen.

1.4

Im Bereich des RSB Gebietes wurde die Kläranlage saniert und merklich vergrößert.

Die Kläranlage wurde mit einem hohen Damm versehen..

Das RSB Gebiet war schon vor dem Deichbau eingedeicht worden, der Deich wurde aber merklich erhöht und weiter an der Agger bis zur Sülz hin gezogen.

Diese Maßnahmen sorgen für einen langsameren Abfluss des Hochwassers in Heppenberg und stauen das Wasser auf.

1.4

Es kam der Neubau der Aggerbrücke (der L288 Rösrath/Lohmar) hinzu.

Auf der Wiese Heppenberg und Donrath wurde ein Wall (keine auf Pfeilern beruhende tragende Fahrbahnkonstruktion) für die Fahrbahn der L288 aufgeschüttet und eine kurze Brücke errichtet.

Der Wall staut das Hochwasser seit Jahren auf und das Hochwasser muss den schmalen Durchfluss an der Brücke passieren. Er verhindert den Abfluss der Wassers spürbar und augenscheinlich.

Der Höhepunkt der Stauung geschah jetzt im Jahr 2021 (man erkennt es immer noch an der Verschmutzung der Grünbepflanzung am Damm. Sie ist mindestens 1 Meter hoch).

1.5

Im unteren Bereich der Agger, zur Sülz hin, befindet sich wiederum ein weiterer Querriegel der den Abfluss des Hochwassers auf Heppenbergerseite hemmt.

Das ist der Wall der Bundesautobahn der A3.

Auch hier drängt sich das Wasser unter der Brücke durch und staut in Richtung Heppenberg zurück. Beachten Sie auch da bitte die Verschmutzung der Grünpflanzen am Damm, auch hier über einen Meter hoch).

2.

Durch die vergangenen und zugleich oben aufgeführten Baumaßnahmen entsteht für mich der Eindruck, das die Ortslage Heppenberg in den Augen der damaligen Gemeinde Lohmar und der heutigen Stadt Lohmar für eine Berechnung zum Hochwasserschutz und beim Hochwasserschutz nie eine Rolle gespielt haben kann.

Ich befürchte das der aktuelle Fokus nun wieder auf der Ortschaft Donrath/Lohmar liegt und Heppenberg auch diesmal vernachlässigt wird.

Dies empfinde ich als sehr grob fahrlässig.

Für mich sind die finanziellen Mittel und die physischen Belastungen für die Beseitigung der Hochwasserschäden enorm.

Ich und andere [REDACTED] ebenfalls bezahle/n fast 2000 Euro jedes Jahr, um mein Haus / die Häuser und den Hausrat vor Elementarschäden zu schützen.

Die Frage ist, ob nach diesem Hochwasser, die Versicherung nun meinen Vertrag kündigen wird.

Dann werden einige Personen in Heppenberg wohl dauerhaft die Häuser verlieren bzw. nicht sanieren können.

3.

Lösungsvorschläge:

1. kein neues Siedlungsgebiet in der Ortschaft Donrath (ehemals Fa. Overath, Holzsägewerk, Interdogan etc. pp) und in Heppenberg im Bereich der Sottenbacher Straße, Aggerauen.
2. Stop der bereits genehmigten Baumaßnahmen in Donrath und in Heppenberg.
3. Wandlung der genehmigten Baugrundstücke in Retentionsbereiche der Agger.
4. kein Bau von Tiefgaragen in Donrath an der B 484 (Verbindung Overath/Siegburg)

5. Ausnutzung des o.a freien Geländes als Retentionsflächen für möglichen Starkregen/Wasser/Hochwasser.
6. Umbau zu einer solchen Fläche mit Habitatcharakter
7. Berücksichtigung der Agger Altarmwasserführung und des Kiesbettverlaufes bei zukünftigen Baumaßnahmen bis hin zu Bauverboten.
8. Bohrungen durch die Querriegel der A3 und der L288, mit hydraulischer Abschottung und Einsatz von Hochdruckpumpen zum Wasseraustrieb.
9. Bau eines Hochwasserdamms in Heppenberg der den Schutz der ganzen Sottenbacher Straße (links.- und rechtsseitig) mit einschließt und der Häuser, die an ihr liegen, im Konsens zu einer möglichen Dammerweiterung in Donrath.
10. Renaturisierung der Uferbereiche an der Agger mit finanziellen Anreizen für die Grundstückseigentümer (zum Beispiel durch Steuerbefreiungen, Ausgleichszahlung) auf der Seite von Donrath und Heppenberg.
11. Zusammenschluss der Städte und Gemeinden und eine einheitliche Regelung in der Ausweisung und Genehmigung von Baugrundstücken an der Agger unter der Führung von der Bezirksregierung.
12. Zusammenarbeit / Beratung mit dem Aggerverband.

Aber auch:

13. Besparung eines stadteigenen Fonds für betroffene Hochwasseropfer in Lohmar
14. Übernahme einer Elementarversicherung für Schäden durch das Hochwasser an privaten Grundstücken, Häusern und dem Inventar.

4.

Ich stehe ihnen gerne für ein persönliches Gespräch (auch Vieraugen) bzw. eine Ortsbesichtigung zur Verfügung

